

Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 4. Dezember 2018

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 4. Dezember u.a. über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.

Wie es zu seinen Aufgaben gehört, hat der Bürgerrat über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel entschieden. An der vergangenen Sitzung sind die Gesuche von 63 aus dem Ausland stammenden Personen sowie von einer Schweizer Bürgerin und einem Schweizer Bürger gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden.

Im Rahmen der Vorbereitung der kommenden Parlamentssitzung vom 11. Dezember kam die geplante Ergänzung des Leistungsauftrages an die Christoph Merian Stiftung (Produkt Soziale Beiträge des Bürgergemeinderates) zur Sprache. Gemeinsam mit der parlamentarischen Aufsichtskommission wird der Bürgerrat dem Bürgergemeinderat ein neues Vorgehen in der Sache vorschlagen.

Zudem verabschiedete der Bürgerrat seine Antwort ans Parlament zur Interpellation von Pierre-Alain Niklaus betreffend «Hardwald in Bedrängnis – was tut die Bürgergemeinde?».

Der Bürgerrat genehmigte die Entnahme von CHF 570'000 aus dem Landerwerbs- und Baufonds der Christoph Merian Stiftung. Der Planungskredit wird für die Vorprojektphase des Gesamtprojektes Entwicklung Vorder Brüglingen in den Merian Gärten benötigt.

Ausserdem hat der Rat von neun Vergabungen Kenntnis genommen, die aus dem Anteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung von der Stiftungskommission bewilligt wurden:

Dem *Kinder- und Jugenddienst* des Erziehungsdepartements BS wird für das Projekt «Ambulante Hilfen» für die Jahre 2019 und 2020 ein Gesamtbeitrag von CHF 80'000 zugesprochen.

Die *Interface Politikstudien* erhalten für die Evaluation «Niederschwellige Sozialberatung» einen Betrag von CHF 30'000.

Der Fonds «Traumatherapie für Flüchtlinge aus Libyen» der *Sozialhilfe BS* wird für die Jahre 2018 und 2019 mit einem Beitrag von CHF 67'000 unterstützt.

Dem *Frauenhaus beider Basel* wird für das Pilotprojekt «Gewaltbetroffene Mütter und Kinder stärken» für die Jahre 2019 und 2020 ein Gesamtbeitrag von CHF 195'000 bewilligt.

Es bekommen der Verein *AMIE* für das Redesign seiner Kommunikationsmittel einen Beitrag von CHF 15'440 und der Verein *Gleis 58* für das Projekt «Kindernachmittag Erlenmatt» einen Beitrag von CHF 17'000.

Dem Verein *Jugendarbeit Basel (JuAr)* wird für das Jahr 2018 für den «Jugendpavillon Eglise» ein einmaliger Investitionsbeitrag von CHF 150'000 zugesprochen.

Der Verein *Powercoders* wird für das Projekt «Powercoders Basel» mit einem Beitrag von CHF 30'000 unterstützt.

Und die *Onlineplattform* «www.baslerstadtbuch.ch» erhält für ihren Betrieb in den Jahren 2018 und 2019 einen Gesamtbeitrag von CHF 375'400.

Aufgrund des positiven Zwischenberichts beschloss der Bürgerrat, die Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Brückenangebote für die Ferieneinsätze für Schülerinnen und Schüler des integrativen Profils auch im kommenden Jahr weiterzuführen. Somit bietet die Bürgergemeinde die Ferieneinsätze 2019 zum vierten Mal an. Hinter dem Projekt steht die Arbeitsgruppe Spezifikation und Umsetzung von Entwicklungsprozessen in den Bereichen Patronate, Integration und soziale Netzwerke.

Der Bürgerrat beschloss, mangels Bezugspunkten auf eine Stellungnahme in der Vernehmlassung zur Totalrevision des Normalarbeitsvertrages für landwirtschaftliche Arbeitsverhältnisse im Kanton Basel-Stadt zu verzichten. Zudem behandelte er die Vernehmlassung zum Verkehrssicherheitsplan Basel-Stadt.

Wie in jeder Bürgerratssitzung kam dem Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen aus den Institutionen Bürgerspital und Waisenhaus, aus den Zentralen Diensten, dem Bereich Einbürgerungen und der CMS eine wichtige Rolle zu.

Für weitere Auskünfte steht Fabienne Beyerle, Präsidentin des Bürgerrats, zur Verfügung (079 633 40 32).